



*Ton Syndicat  
Deine Gewerkschaft  
Il tuo Sindacato*

**Lokomotivpersonalverband**  
**Sektion Zentralbahn**



Gewerkschaft  
des Verkehrspersonals  
Syndicat du personnel  
des transports  
Sindacato del personale  
dei trasporti

[www.lpv-sev.ch](http://www.lpv-sev.ch)

---

## **GV LPV Zentralbahn 20. März 2015**

### **Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2014**

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das vergangene Jahr war das Jahr eins mit dem neuen Fahrplan. Gespannt und mit einer nicht zu kleinen Portion Skepsis liessen wir die Sache auf uns zukommen. Als grosser Knackpunkt erwies sich bald das Stärken und Schwächen der IR-Züge in Luzern. Wegen der kurzen Wendezeit durfte es keine Fehlversuche geben. Diese nahmen aber ein derart bedenkliches Ausmass an, dass sich die Personalverbände und PEKO veranlasst sahen einen Brief an die Geschäftsleitung zu verfassen. Umgehend erhielten wir eine Antwort, welcher wir entnehmen konnten, mit welchen Massnahmen dieser unbefriedigende Zustand beseitigt werden soll. Auf jeden Fall besserte sich die Situation recht schnell und im aktuellen Zustand gibt es beim Kuppeln kaum mehr Probleme.

Wir konnten auch zur Kenntnis nehmen, dass man „oben“ sehr genau weiss, was „unten“ läuft - oder eben nicht. Nun warten wir noch auf eine verbesserte Software der NERO - Fahrzeuge. Der Fahr-/Bremsschalter entwickelt manchmal ein Eigenleben und macht was das Fahrzeug für gut findet und nicht was wir möchten.

#### **Sanierung Bahnübergänge**

Gross war die Erleichterung des Lokpersonals, als wir am 17. Dezember einem Newsletter entnehmen konnten, dass alle Bahnübergänge der zb saniert und gesichert sind. Viele wurden zum Glück ganz aufgehoben. Bedauerlicherweise ereignete sich im August bei Wolfenschiessen ein schwerer Unfall bei dem drei Personen um Leben kamen und fünf weiter schwer verletzt wurden. Die Pläne zur Sicherung des Überganges wären in der Schublade bereit gewesen. Nur das Geld war's noch nicht.

Nach diesem Unfall ging es untypisch schnell vorwärts und die Kredite wurden gutgeheissen. Was auf den ersten Blick aussieht wie ein Versäumnis der zb, ist ein Versäumnis der Politik. In solchen Fällen müssten auch die Verzögerer und Verhinderer zur Rechenschaft gezogen werden können.

#### **Periodische Prüfungen**

Unsere PP nimmt zwei Tage in Anspruch. Der erste Tag ist vom BAV vorgegeben und wird nach den VTE-Richtlinien durchgeführt. Der zweite Tag ist eine zb - Interne praktische Prüfung. Hier scheiden sich nun die Geister, weil die SBB, BLS und Rhb die Prüfung an einem Tag durchführen. Auf jeden Fall sah sich die zb veranlasst zu diesem Thema einen Workshop durchzuführen. Am 17. Oktober wurde unter der Leitung von Gerhard Züger und Alfred Epp im Big Brother in Meiringen eine Auslegeordnung gemacht um die Ansprüche und Bedürfnisse der zb und des Lokpersonals zu erfassen.

Da ich als Vertreter des LPV anwesend war, wollte ich zuerst die Haltung der Verbandsleitung in Erfahrung bringen.

Die Antworten von Hans-Ruedi Schürch und Marjan Klatt waren klar und eindeutig. Ein Verband, der sich stets für mehr Sicherheit, bessere Ausbildung und Kontrollen einsetzt, verliert seine Glaubwürdigkeit, wenn er hier für eine Minimallösung kämpfen würde. Eine Anfrage beim BAV ergab, dass sie nur den Mindeststandard festlegen. Wenn aber eine Unternehmung mehr machen will, haben sie nichts einzuwenden. Wer den schriftlichen und mündlichen Teil der Prüfung besteht, hat den BAV-Stempel auf sicher. Die ZB will den zweiten Prüfungstag, welcher auch einen instruktiven Charakter hat, beibehalten. Eines steht fest, seit die PP einen schriftlichen Teil enthält, ist sie schwieriger geworden und der Lernaufwand ist sehr gross. Das zeigten auch diverse Rückmeldungen unserer Mitglieder. Aus diesem Workshop ist nun ein verbindliches Dokument entstanden, worin die Aus- und Weiterbildung geregelt ist.

#### Lohnverhandlungen

Angesichts des positiven Geschäftsverlaufes wurde an der GV des Dachverbandes beschlossen eine generelle Lohnerhöhung zu fordern. Diese Forderung wurde erfüllt, sie beträgt 0,7% der Lohnsumme. Die Lohnbänder werden mit 0,5% der Lohnsumme angehoben. Leider konnte ich krankheitshalber an der Verhandlungsrunde nicht teilnehmen.

#### 125 Jahre LPV

Die grosse Jubiläumsfeier fand am 18. September im Verkehrshaus in Luzern statt. Nach diversen Ansprachen und einem reichhaltigen Apéro bestieg die LPV - Gesellschaft das Extraschiff zu einer ausgedehnten Vierwaldstättersee - Rundfahrt. Hier wurde auch ein feines Mittagessen mit allem Drum und Dran serviert. Ein sehr grosses Dankeschön geht an Hans-Ruedi Schürch, Marjan Klatt und alle, die zum Gelingen dieser würdigen Feier beigetragen haben. Einen Dank hat auch Mani Haller verdient, der sich spontan entschlossen hat, dass die „Seitenwagen“ zum Kafi zu Lasten der SBB gehen. Vielen Dank auch an Peter Merz für die Verfassung der Jubiläumsausgabe des *Traktion*. Etwas enttäuschend war die Präsenz der Sektion Zentralbahn. Wenig Anklang fand auch der Jubiläumsanlass der Sektion Zentralbahn im Freilichtmuseum Ballenberg, welcher am 11. Oktober stattfand. Eventuell lag es auch am Datum (Herbstferien). Wie wir wissen, gibt es bei unserem Beruf kein ideales Datum. Es gibt nur ein schlechtes, oder wie in unserem Fall, ein noch schlechteres.

#### PEKO / AZK / FAKO

Da unser PEKO-Vertreter Patrick Scherrer die ZB verliess um fortan die Züge der BLS zu führen, suchten wir einen Nachfolger. Gewählt wurde Roman Flück. Besten Dank, Roman. Für die Vertretung in der AZK konnten wir niemanden begeistern. Wir danken deshalb Jürg Häsler, der sich im letzten Moment entschlossen hat, dieses Amt auszuüben.

#### Ausblick ins Jahr 2015

Der Urknall fand dieses Jahr nicht an der Fasnacht statt, sondern bereits am 15. Januar, als die SNB den Euro-Mindestkurs aufhob. Die Finanzmärkte wurden total närrisch, weil niemand mit diesem Szenario gerechnet hat. Auf einmal wurde „made in Switzerland“ 20% teurer. Vor allem für die Tourismus- und Exportbranche sind die Folgen sehr ungewiss. Die Rede ist bereits von Lohnsenkungen und Arbeitszeiterhöhung. Hoffen wir, dass es noch andere Rezepte gibt um die Situation zu normalisieren.

#### Danke

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen welche mir im vergangenen Jahr zur Seite gestanden sind. Speziell danke ich Kurt Kälin, welcher sich bereit erklärte, für die nächsten vier Jahre in der GPK des LPV Einsitz zu nehmen.